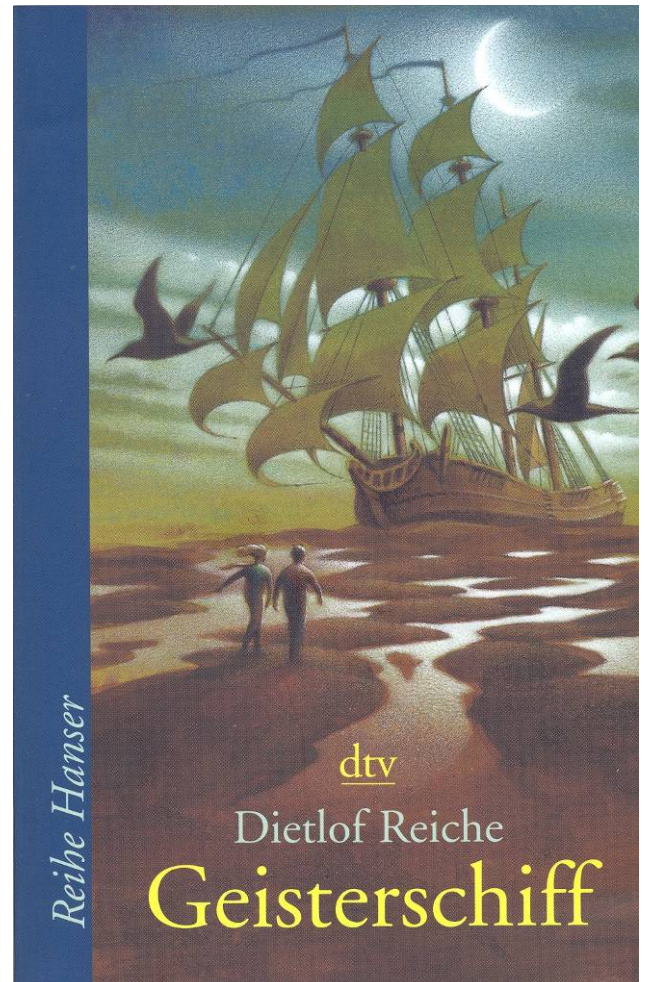


Unterrichtspraxis

Reihe Hanser in der Schule

Dietlof Reiche
Geisterschiff
Reihe Hanser 62175



Thematik:

Heldentat und Intrige,
Mord und Rache

Herausgegeben von:
Marlies Koenen

Klasse: 6-8
Erarbeitet von:
Ina Merkel, Christoph Morsch,
Susanne Reinelt und Marlies Koenen

Handlung

In seinem Roman „Geisterschiff“ verbindet Dietlof Reiche zwei zentrale Handlungsstränge miteinander: Einer setzt beim Jahr 1772 ein, in dem für einen Segler namens „Windsbraut“ eine Galionsfigur in Auftrag gegeben wurde. Der Holzschnitzer Jacob Barlacher, dem diese Aufgabe angetragen wurde, fertigte jedoch aus Zeitgründen nur den Kopf der Figur an und verband diesen anschließend mit einem schon länger fertig gestellten Rumpf, wodurch er die Möglichkeit hatte, der Windsbraut Glasaugen einzusetzen und die Höhlung des Kopfes mit einer Quecksilbersalzlösung zum Schutze vor Fäulnis zu füllen. Zweihundertdreißig Jahre später befindet sich der Kopf eben dieser Galionsfigur im so genannten „Alten Muschelsaal“, einem Restaurant an der Nordseeküste. Dort wurde er im Jahre 1772 angespült, als die Windsbraut einem schweren Herbststurm zum Opfer fiel. Den Namen hat das Lokal aufgrund der Tatsache, dass über 6000 verschiedene Arten von Muscheln die Wände des Saales schmücken. Ein Porträt des Kapitäns der Windsbraut weist auf ihn als Urheber des Muschelsaales hin.

Die 12-jährige Lena, Protagonistin des Romans, hilft in den Sommerferien ihrem Vater im „Alten Muschelsaal“ als Kellnerin aus. Dieser hat den Saal vom Bürgermeister des Ortes, dem eigentlichen Besitzer und direkten Nachkommen des Kapitäns, gepachtet. Lena vermutet schon lange ein Geheimnis um den Kopf der Galionsfigur. Als dieser eines Tages repariert werden soll, wittert Lena endlich ihre Chance, der Sache auf den Grund zu gehen. Dies muss sie jedoch nicht allein tun, denn sie hat Felix an ihrer Seite, einen Jungen, der mit seinen Eltern in dem Ort an der Nordsee Ferien macht und mit dem Lena sich angefreundet hat. Gemeinsam erleben die beiden im Folgenden ein aufregendes Abenteuer. Lena erkennt nämlich in der Höhlung des Kopfes der Windsbraut ein ins Holz gebranntes Bild, das einen Gehängten zeigt. Fast gleichzeitig mit dieser Entdeckung verschwindet das Meer plötzlich aus der Bucht – und zwar um Mitternacht, also zur Zeit der Flut. Ein Zufall?

Das Ereignis sorgt sowohl bei den Touristen als auch den Einwohnern des Ortes für helle Aufregung. Grund genug für Rosa Rot, eine Journalistin der Lokalzeitung, eine Story zu wittern und ihre Recherchen zu starten – zum großen Ärger des Bürgermeisters, dessen Amtsführung sie stets besonders genau unter die Lupe nimmt und in ihren Berichten dementsprechend auch häufig kritisiert. Rosa Rot freundet sich mit Lena und Felix an und unterstützt die beiden bei ihrer Spurensuche.

Denn die zwei Jugendlichen wollen nun herausfinden, ob es wirklich einen Zusammenhang zwischen Lenas Entdeckung

Die Bedeutung des Prologs zu Beginn des Romans: Die Entstehung der Galionsfigur für die „Windsbraut“ wird erzählt.

Das Geheimnis um den Kopf der Windsbraut ist Ausgangspunkt für ein spannendes Abenteuer: Das Meer verschwindet und das Wrack der Windsbraut erscheint plötzlich in der Bucht.

und dem Rückgang des Meeres gibt. Die Aufzeichnungen des letzten Steuermannes der Windsbraut, ein direkter Vorfahr von Lenas Familie, scheinen zur Lösung des Rätsels beitragen zu können. Lena entdeckt das Buch nach einem Hinweis ihrer Großmutter in einer Truhe in der Bodenkammer und beginnt – wiederum nachts – mit dem Lesen der Aufzeichnungen. Plötzlich erscheint in der leeren Bucht das Wrack der Windsbraut und sorgt für eine weitere Sensation, die der Bürgermeister direkt zu einer Touristenattraktion ausweiten möchte.

Währenddessen rekonstruieren Lena und Felix mit Hilfe der Aufzeichnungen des Steuermannes die Ereignisse auf der Windsbraut vor ihrem Untergang im Jahr 1772: Der Kapitän, ein brutaler und rücksichtsloser Mann, wollte sich – nicht zum ersten Mal – durch das Kapern eines Sklavenschiffes bereichern. Die kranke Besatzung des gekaperten Schiffes ließ er zurück. Seine eigene Mannschaft besänftigte er mit einem Anteil an den 1500 Golddublonen aus dem Verkauf der Sklaven und ließ sie einen Schwur leisten, niemals jemandem zu erzählen, woher das Gold stammte. Als der Schiffsjunge den Schwur nicht leisten wollte, wurde er gehängt. Vor dem Untergang der Windsbraut kam es darüber schließlich doch zum Kampf auf dem Schiff. Denn der Steuermann warf das seiner Meinung nach unrechtmäßig erworbene Gold über Bord, das der Kapitän darauf von ihm zurückforderte. Im Verlauf des Kampfes wurde der Steuermann niedergeschossen, konnte aber noch das Bündel mit den Aufzeichnungen über Bord werfen, das schließlich zusammen mit dem Kopf der Galionsfigur an der Heimatküste des Kapitäns angespült wurde.

Als der verwundete Steuermann Lena in der Bodenkammer erscheint, wird ihr eines klar: Sie hat eine Aufgabe zu erfüllen und muss daher auf das Schiff. Dieses Vorhaben erweist sich jedoch schwerer als gedacht, denn Lena und Felix geraten immer wieder mit dem Bürgermeister und einem Mann namens Bullinger in Konflikt, letzterer ist ein Nachkomme des Besitzers der vom Kapitän gestohlenen und verkauften Sklaven. Beide treibt nur eine Motivation an, nämlich ihre unermessliche Habgier, den Erlös aus dem Verkauf der Sklaven an Bord zu finden. Bei ihren nächtlichen Ausflügen zur Windsbraut werden Lena und Felix schließlich Zeuge des Kampfes zwischen dem Kapitän und dem Steuermann. Schnell wird klar, dass die Mannschaft verflucht ist und diesen Kampf jede Nacht erneut führen muss. Felix und Lena gelingt es beim dritten Versuch jedoch, endlich an Bord des Schiffes zu gelangen.

Die bedeutende Rolle, die Lena hier zukommt, wird nun deutlich. Ein warnender Schrei, den sie während der Beobachtung des Kampfes ausstößt, als sie sieht, dass der

Lena und Felix rekonstruieren die Geschichte der Windsbraut kurz vor ihrem Untergang im Jahr 1772.

Lenas Aufgabe: Sie muss die Mannschaft der Windsbraut von ihrem Fluch erlösen.

Kapitän seine Pistole zieht, sorgt dafür, dass der Steuermann sich umdreht und das Bündel mit den Aufzeichnungen vor seine Brust hält. Dadurch wird der Aufprall der Kugel etwas abgemildert, wodurch der Steuermann noch Gelegenheit findet, das Bündel über Bord zu werfen. Dieses hätte Lena sonst nie erhalten und die Mannschaft somit auch nicht von ihrem Fluch erlösen können. Den Schrei Lenas hat der Steuermann in der Vergangenheit schon immer gehört. Doch erst seit heute weiß er, dass er von Lena stammte.

Damit ist ihre Aufgabe erfüllt und die Windsbraut beginnt, in sich zusammen zu fallen und auch das Meer kehrt schließlich in die Bucht zurück.

Damit ist der Roman aber noch nicht ganz zu Ende. Denn Lena lüftet am Ende auch noch ein weiteres Geheimnis. Sie findet nämlich heraus, dass sich unter den Muscheln im „Alten Muschelsaal“ ein weiterer Goldschatz des Kapitäns verbirgt. Ein Grund zur Freude, denn der Saal gehört inzwischen Lenas Vater, der ihn mit Hilfe von Rosa Rot vom Bürgermeister nach dessen anfänglicher Weigerung nun doch käuflich erworben hat.

Das Geheimnis des „Alten Muschelsaals“: Der Goldschatz wird unter den Muscheln entdeckt.

Problematik

In dem Roman „Geisterschiff“ schildert Dietlof Reiche vor einem historischen Hintergrund gekonnt ein spannendes Abenteuer zweier Jugendlicher um das sagenumwobene Schiff Windsbraut. Durch den Kunstgriff, dass in dem Jugendbuch die für den Handlungsverlauf relevanten historischen Gegebenheiten mit der beschriebenen Gegenwarts-handlung verknüpft werden, wird es dem Leser sowie den beiden Protagonisten möglich, in eine fantastische Romanwelt einzutauchen, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion aufgehoben sind.

Reiche schafft es auf diese Weise, alltägliche Erfahrungen von Jugendlichen mit ihren sich in diesem Alter in der Fantasie noch häufig abspielenden Wünschen nach Bewährung und Abenteuer zusammenzuführen. Die jungen Leser werden auf eine Entdeckungsreise mitgenommen. Sie erleben das Geschehen überwiegend aus der Sicht Lenas (*personales Erzählen*), so dass sie der Protagonistin, was den Handlungsverlauf betrifft, nie voraus sind. Dadurch wird ihnen das Gefühl vermittelt, aktiv an der Spurensuche bzw. der Lösung des Rätsels beteiligt zu sein.

Neben der Erfahrung, ein Abenteuer lesend ‚hautnah‘ erleben zu können, bietet der Roman den Schülern und Schülerinnen zusätzlich zu bestimmten historischen Teilaspekten und Fakten rund um die Seefahrt im 18. Jahrhundert (Herstellung und Bedeutung von Galionsfiguren, Transport von Sklaven, Situation an Bord eines Schiffes) auch Gelegenheit, verschiedene Menschentypen kennen zu lernen, wie Abenteurer, Verbrecher, Scheinheilige ... mit ähnlicher, aber auch völlig unterschiedlicher Motivation (Neugier, Habgier, ...) und daraus resultierenden Verhaltensweisen.

Der Leser kann das Abenteuer aktiv miterleben.

Der Leser erfährt neben einigen historischen Aspekten auch etwas über unterschiedliche Menschentypen und ihre Handlungsweise.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Thema des 2002 erschienenen Jugendbuches „Geisterschiff“ von Dietlof Reiche ist für Jugendliche in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung: Zunächst einmal deuten Titel und Titelbild auf eine spannende Abenteuergeschichte hin und stellen somit für Leser zwischen elf bis dreizehn Jahren einen besonderen Anreiz dar. Auch bei der konkreten Betrachtung des Inhalts werden weitere inhaltliche Bedeutsamkeiten deutlich. Die beiden Protagonisten (Lena, Felix) bieten sowohl Mädchen als auch Jungen ausreichend Identifikationsmöglichkeiten, indem sie sich im Rahmen der Lektüre in diese gleichaltrigen Personen und die entsprechenden Situationen eindenken und einfühlen können. Neben den phantastischen Abenteuern, die sich um die Windsbraut, ihre Galionsfigur und ihren Untergang entwickeln, werden vom Autor auch ganz realistische, die Jugendlichen betreffende Themen wie Freundschaft, Familienleben und Verliebtsein thematisiert. Reiche gelingt es auf diese Weise, eine Mischung aus Historie und Abenteuerroman in die Lebenswelt heutiger Jugendlicher zu verlagern. Der Lesegenuss, die für die Jugendlichen wichtigste Lesemotivation überhaupt, steht bei diesem Roman ganz klar im Vordergrund.

Im Hinblick auf seine formale und inhaltliche Struktur bietet das Jugendbuch jedoch ebenfalls viele Ansatzpunkte. Zu nennen sind an dieser Stelle die Aufteilung in drei Bücher; die ersten beiden enthalten jeweils einen Prolog, die Farbgestaltung (die Aufzeichnungen des Steuerannes sind in Grün gedruckt), die mystischen Ereignisse, die Personen, ihre Entwicklung und ihre Beziehungen sowie der historische Hintergrund. Um dies betreffende Gespräche aber überhaupt führen zu können, müssen die Schüler über die Fähigkeit verfügen, „(...) schriftliches Textmaterial zu verstehen, zu nutzen und darüber zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“¹, also die so genannte Lesekompetenz erworben haben. Diese zu fördern und zu erreichen – das hat die Pisa-Studie gezeigt – ist eine Herausforderung des Deutschunterrichts und bedarf vor allem der Entwicklung und Erweiterung von Strategien beim Umgang mit Texten.

Dem Autor Dietlof Reiche gelingt es in seinem Jugendroman, persönliches Schicksal und Abenteuererzählung miteinander zu verbinden und den Schülern dabei vielfältige Identifikationsmöglichkeiten zu bieten.

Das Jugendbuch bietet viele Anknüpfungspunkte zur Förderung der Lesekompetenz bei den Schülern und Schülerinnen.

¹ Vgl. PISA-Definitionen aus: <http://www.oecd.org/dataoecd/36/56/35693281.pdf> 28.01.07.

Fächerübergreifende Aspekte

Der Roman bietet Möglichkeiten eines interdisziplinären Unterrichts, insbesondere im Bezug auf die Verknüpfung der Fächer Deutsch und Geschichte sowie Deutsch und Erdkunde.

Fachspezifische Aspekte: Deutsch

Die Behandlung einer Ganzschrift besitzt im Deutschunterricht in allen Klassenstufen einen zentralen Stellenwert. Die im Schülerteil enthaltenen Arbeitsmaterialien sollen dazu anregen,

- den Text in seiner Gesamtheit (Verbindung der historischen und gegenwärtigen Handlungsstränge) zu erfassen,
- zentrale Konflikte zu reflektieren,
- ein erweitertes Textverständnis zu erreichen,
- eigene Standpunkte und Auffassungen zu ausgewählten Handlungssituationen zu entwickeln und darzustellen.

Die Arbeitsmaterialien liefern neben textanalytischen sowie produktions- und handlungsorientierten Übungsaufgaben auch vielfältige Anregungen für den Einsatz unterschiedlicher Präsentationstechniken. Daneben wird auch die Arbeit mit unterschiedlichen Textsorten (Steckbrief, Zeitungsartikel, Prospekt ...) berücksichtigt, wodurch eine weiterer zentraler Kompetenzbereich des Deutschunterrichts eingebunden ist. Darüber hinaus unterstützt die Durchführung der Arbeitsaufgaben auf den einzelnen Kopiervorlagen die Förderung der Leseleistung und des Sprach- bzw. Textverstehens insgesamt.

Fachspezifische Aspekte: Erdkunde

Die geographische Verortung der Handlung (Nordseeküste), die auch im Handlungsverlauf keine unwesentliche Rolle spielt, lässt einen fachübergreifenden Unterricht mit dem Fach Geographie sinnvoll erscheinen. Die Behandlung von Themen wie Deichlandschaft, Ebbe und Flut ermöglichen es den Schülern, sich die naturräumliche Umgebung, in der Lena und Felix ihr Abenteuer erleben, genauer vorzustellen.

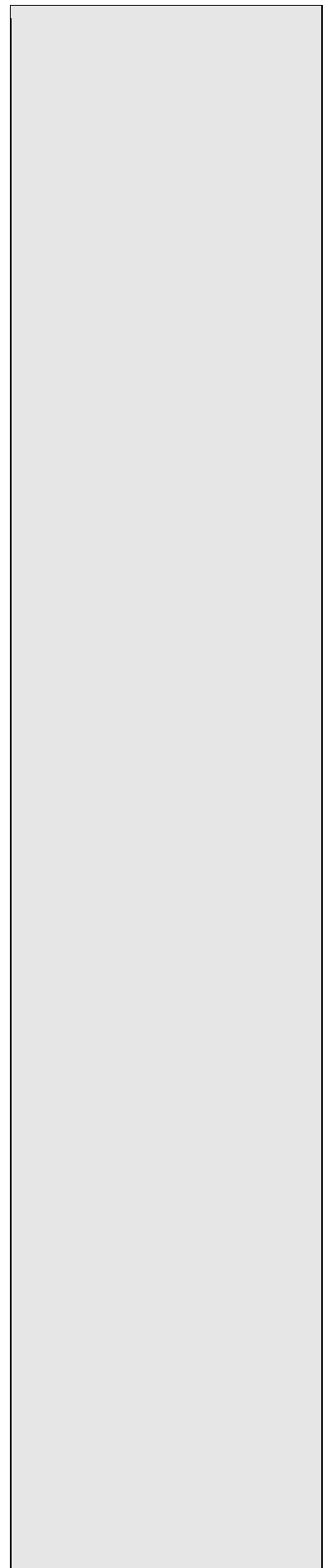
Fachspezifische Aspekte: Geschichte

Im Rahmen der Behandlung des Romans „Geisterschiff“ könnte im Geschichtsunterricht das Thema „Aspekte der Seefahrt im 18. Jahrhundert (Schiffe, Sklavenhandel ...)“ thematisiert werden. Problematisch ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass der Anfängerunterricht im Fach Geschichte in der Regel in der 7. Klassenstufe einsetzt und

Im Rahmen der Behandlung des Buches wird die Entfaltung und Förderung vielfältiger Erkenntnisinteressen und Teilleistungen berücksichtigt.

Das Jugendbuch bietet einige Anknüpfungspunkte für einen fächerverbindenden Unterricht zwischen Deutsch, Geschichte und Erdkunde.

das 18. Jahrhundert im Curriculum somit erst in der 8. Klasse vorgesehen ist. Das Jugendbuch sollte jedoch spätestens zu Beginn der Klassenstufe 7 behandelt werden. Die geschichtlichen Aspekte könnten somit wahrscheinlich eher im Rahmen des Deutschunterrichts in Form arbeitsteiliger Exkurse behandelt werden.



Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

Aufbau des Arbeitsheftes

Für den Umgang mit dem Roman müssen Schwerpunkte gesetzt werden. Die einmalige häusliche Lektüre des Jugendbuches sollte bereits für die Einstiegsstunde vorausgesetzt werden. Die ausgewählten Schwerpunktthemen gliedern sich zusätzlich in mehrere Unterthemen, die in arbeitsteiliger und arbeitsgleicher Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erarbeitet werden können. Im Rahmen der Behandlung des Romans werden dabei verschiedene Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz angewandt. Zudem sollen schwerpunktmäßig auch handlungs- und produktionsorientierte Vorgehensweisen zum Einsatz kommen. Die Themen folgen zum größten Teil dem Handlungsverlauf des Romans:

Das Geheimnis der Galionsfigur der Windsbraut

- Die Entstehung der Galionsfigur
- Kennenlernen von Lena und Felix
- Entdeckung der Fotografie im Kopf der Galionsfigur
- Der Rückgang des Meeres

Entdeckung des Logbuches durch Lena: Die Aufzeichnungen des letzten Steuermanns

- Das Erscheinen der Windsbraut in der Bucht
- Der Fluch und die damit verbundenen Ereignisse auf der Windsbraut (Vergangenheit, Gegenwart)
- Die nächtlichen Ausflüge von Lena und Felix auf die Windsbraut
- Die Machenschaften von Bullinger und dem Bürgermeister
- Die Recherchen von Rosa Rot

Einstiegsmöglichkeit in den Roman

Für den Einstieg bietet sich eine Kartenabfrage an, da die Schüler das Jugendbuch zu Beginn der Unterrichtseinheit einmal ganz gelesen haben. In diesem Zusammenhang erhalten sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte und Fragen – ausgehend von ihrer Erstlektüre – zu formulieren.

Unterrichtsbeispiele für einen handlungsorientierten Umgang mit dem Buch

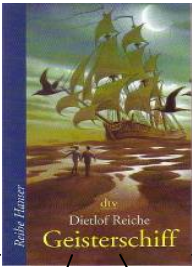
Bei der Behandlung des Jugendbuches gibt es, wie bereits erwähnt, vielfältige Möglichkeiten für einen produktions- und handlungsorientierten Unterricht. Denkbar sind u. a. folgende Verfahrensweisen, die im Schülerteil Berücksichtigung finden:

- Interviews mit bestimmten Handlungsfiguren, durchgeführt von Rosa Rot
- Zeitungsberichte, geschrieben von Rosa Rot
- Träume von Lena, die auszuformulieren sind
- Tagebucheinträge von Lena und Felix, welche die Handlung aus der Perspektive der jeweiligen Person wiedergeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Tagebucheintrag auch ein Überdenken des zuvor Erlebten einschließt.
- *Vacat*-Stellen im Logbuch ergänzen
- Steckbrief zur Charakterisierung einzelner Figuren verfassen
- Fachbegriffe durch Rechercheaufgaben oder in Form von Quizkarten klären
- eine Rezension zum Buch schreiben
- zu einer frei gewählten Szene aus dem Roman ein Buchcover gestalten

Einstieg in die Unterrichtsreihe: Kartenabfrage

Aufgaben

1. Bildet 4er-Gruppen und überlegt gemeinsam, welche Themen euch aus dem Jugendbuch „Geisterschiff“ von Dietlof Reiche besonders interessieren. Notiert drei bis vier zentrale Themen stichwortartig auf.
2. Haltet Fragen und Verständnisprobleme, die während des Lesens aufgetreten sind, stichwortartig auf der vorbereiteten Karte fest.
3. Überprüft mit Hilfe der Karteikarten während der gesamten Besprechung des Buches, ob die von euch notierten Themen und Fragen schon behandelt worden sind. Macht dann jeweils ein entsprechendes Häkchen. Die übrig gebliebenen Fragen und Themen könnt ihr dann gemeinsam zum Abschluss der Unterrichtsreihe besprechen.



Interessante Themen

Unsere Fragen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

4. Beschreibe die Struktur des Buches und erläutere, wieso der Autor genau diese verwendet hat. Nutze dazu ein Zusatzblatt.

Der Titel des Romans und die Erzählperspektive**Aufgaben**

1. Beschreibe auf einem gesonderten Blatt das Bild auf dem Cover des Romans.
2. Recherchiere im Internet, was mit dem Begriff „Geisterschiff“ genau bezeichnet wird.

3. Erkläre nun, aus welchem Grund Dietlof Reiche seinem Roman den Titel „Geisterschiff“ gegeben hat.

4. Findest du den Titel passend? Begründe deine Meinung.

5. Überlege dir zwei bis drei andere, mögliche Titel zu dem Roman.

- ---
- ---
- ---

6. Bestimme die Erzählperspektive der Gegenwartshandlung des Romans und erläutere schriftlich ihre Funktion.

Der Prolog (S. 7-10)**Aufgaben**

1. Der Prolog berichtet über wichtige Ereignisse, die in der Vergangenheit geschehen sind, aber dennoch eine Bedeutung für die gegenwärtige Handlung besitzen. Erinnerung dich an die entsprechenden Informationen aus dem Text und ergänze die Leerstellen.

Der Prolog versetzt den Leser in das Jahr _____ zurück, in dem der _____ namens _____ von einem _____, einem Riesen mit _____ und _____ beauftragt wurde, eine Galionsfigur für das Schiff Windsbraut innerhalb von ____ Tagen anzufertigen. Er bezahlte ihm dafür _____.

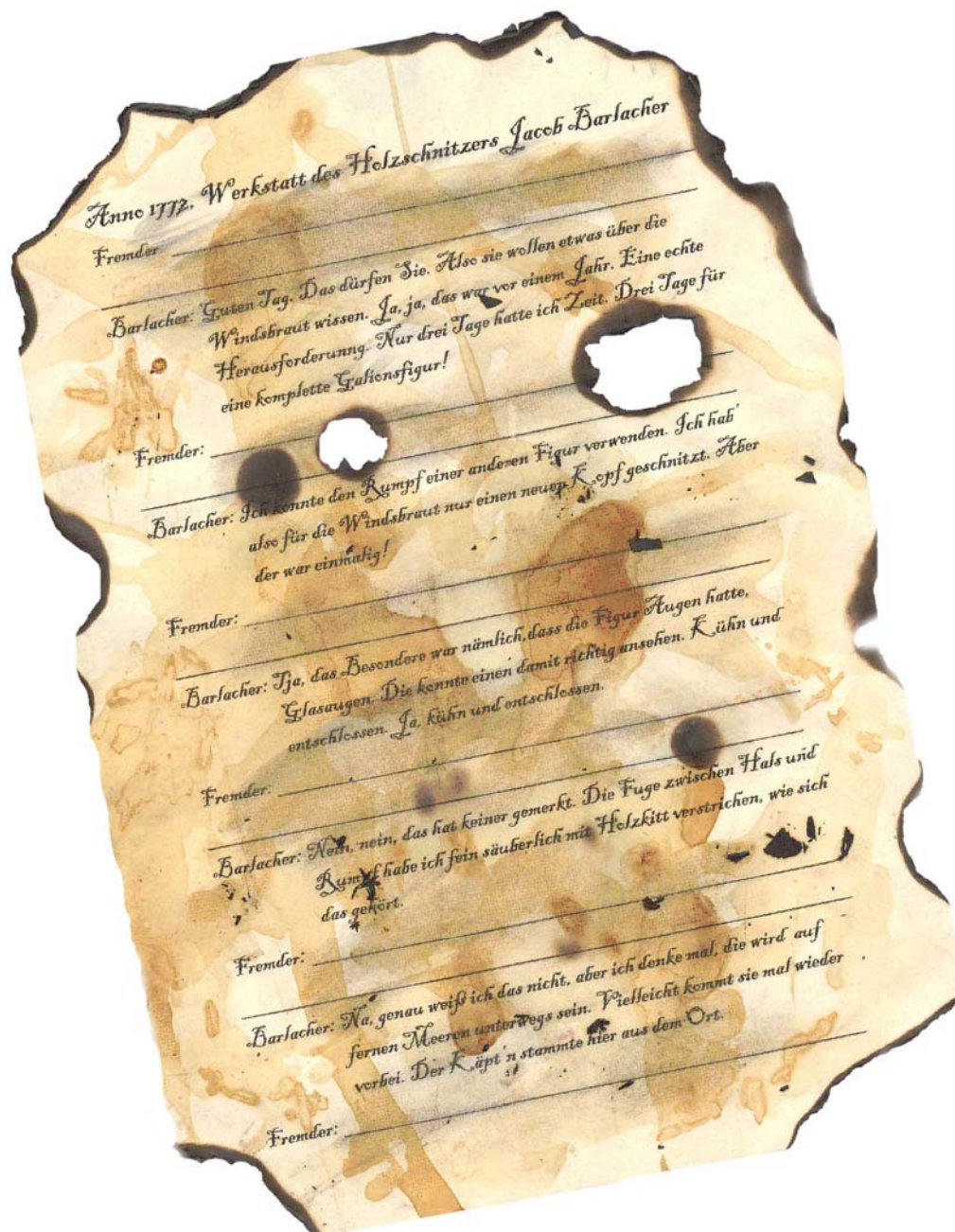
2. Schlage im Lexikon oder Internet dir unbekannte Begriffe nach, die im Prolog vorkommen und finde analoge Bezeichnungen oder Umschreibungen, bspw. für Dreispitz, Leibrock, Dublonen, Piaster, Lot ...
3. Beschreibe die Funktion einer Galionsfigur nach altem Seemannsglauben.

4. Erkläre, wie der Satz „Ein verheißungsvoller Name für ein Segelschiff.“ (S. 8) gemeint ist und berücksichtige dabei auch, was du bereits durch die Lektüre des Buches über das Schicksal der „Windsbraut“ weißt.

5. Bestimme die Erzählperspektive im ersten Prolog und ihre Funktion.

Der Prolog (S. 7-10) (Fortsetzung)

5. Fertige anhand der Beschreibung im Prolog in deinem Heft eine Skizze der Galionsfigur der Windsbraut an.
6. Im Stadtarchiv findet sich ein vergilbtes Pergament, auf dem ein Gespräch mit dem legendären Baumeister Jacob Barlach abgedruckt ist. Leider sind nur noch die Antworten Barlachs gut zu entziffern, während die an ihn gestellten Fragen kaum noch lesbar sind. Rekonstruiere sie mit Hilfe der Antworten und schreibe sie auf.



Der Muschelsaal – Lenas erste Begegnung mit Felix

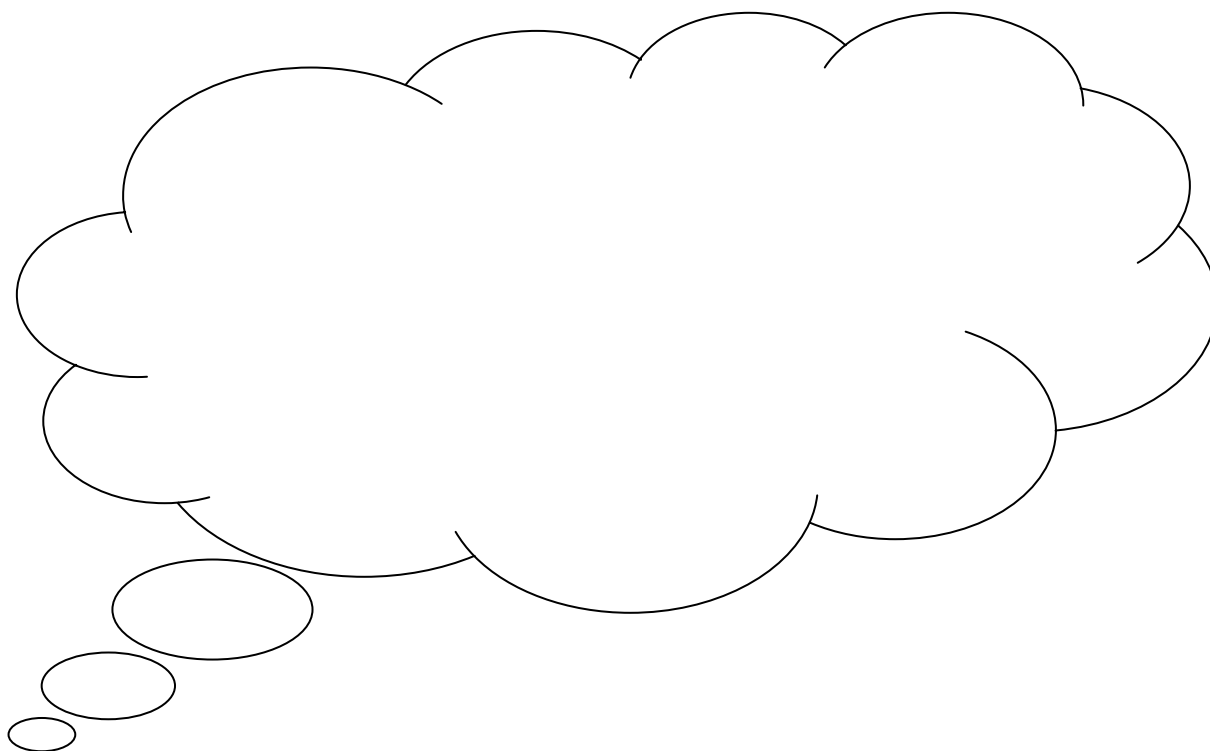
(Kapitel 1, S. 11-21)

Aufgaben

1. Arbeitet in Partnerarbeit aus dem ersten Kapitel alle relevanten Informationen über Lena und Felix heraus (Alter, Aussehen, Gründe für den Aufenthalt im Muschelsaal, Familienverhältnisse ...) und tragt sie in eine Tabelle nach folgendem Muster ein.

Informationsbereiche	LENA	FELIX

2. Obwohl Lena sehr beschäftigt ist und im Muschelsaal bedienen muss, denkt sie über Felix nach, während er an seinem Tisch auf sie wartet.
Trage mögliche Gedanken Lenas über Felix in die Denkblase ein.
Beziehe dich dabei auf die Informationen in Kapitel 1.



3. Fertigt in Partnerarbeit mit Hilfe der Informationen aus Kapitel 1 für einen Reiseführer einen Artikel über den Muschelsaal und den Kopf der Windsbraut an.
Bearbeitet euren Text am Computer und entwickelt ein ansprechendes Layout.
4. Der Muschelsaal ist überregional bekannt.
Er ist einer der zentralen Handlungsorte im Buch.
Male ihn mitsamt seiner Einrichtung (Windsbraut, Bild des Kapitäns, Tische und Stühle, die Theke und natürlich auch die Muscheln an den Wänden) auf ein DIN A4 Blatt.
Berücksichtige bei der Raumausstattung besonders die Angaben in Kapitel 1 und 2.

Lenas Entdeckung – Das Geheimnis der Windsbraut

(Kapitel 2 und 3)

Aufgaben

1. Lies die Kapitel 2 und 3 und beantworte folgende Fragen:

- Was versucht Lenas Vater vor seiner Tochter zu verheimlichen?

- Was meint Lena mit „bedrohte Geheimnisse“?

- Was findet Lena bei der ersten Untersuchung am Kopf der Galionsfigur heraus?

- Des Nachts in der Bodenkammer kommt Lena dem Geheimnis der Windsbraut auf die Spur. Was entdeckt sie?

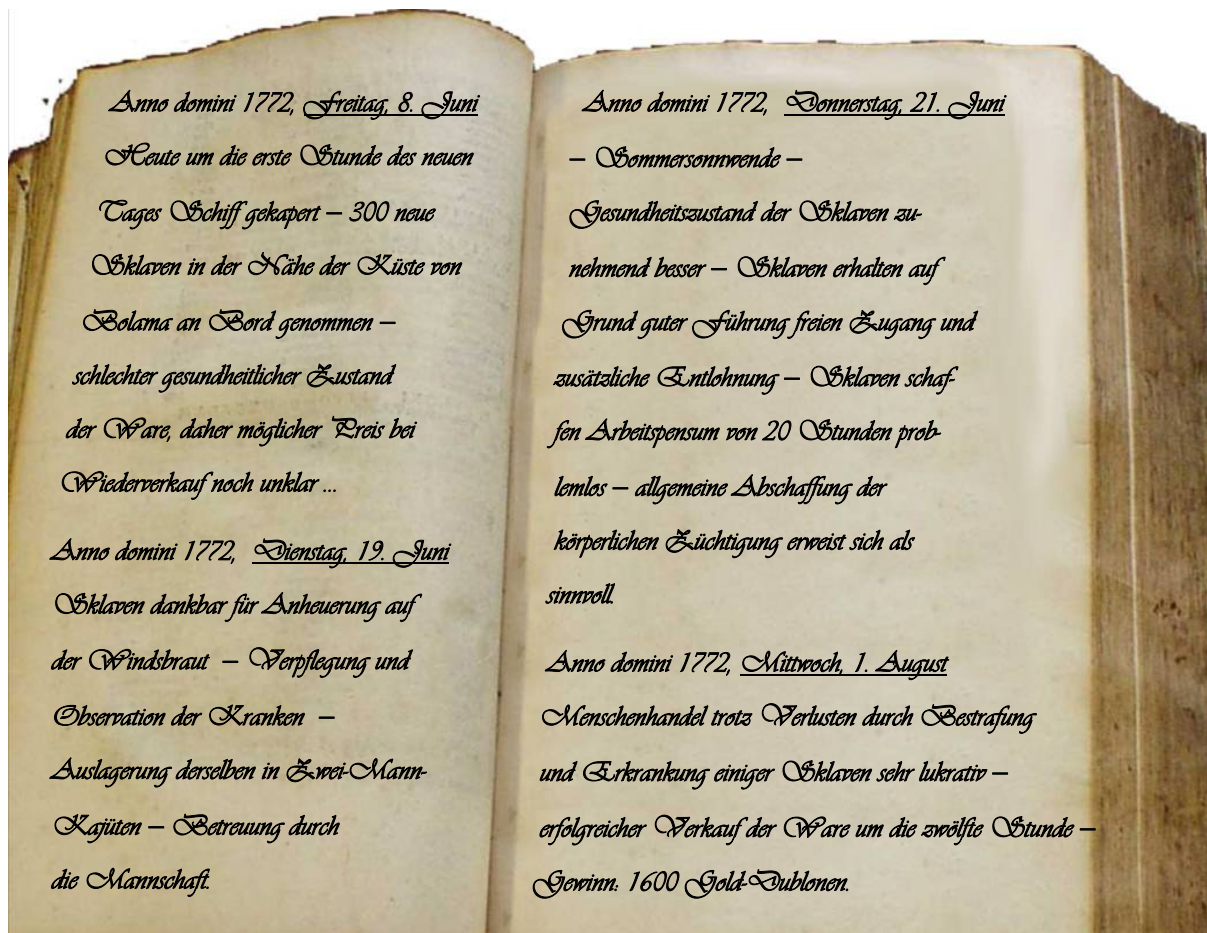
2. Du bist Rosa Rot und berichtest über den Rückgang des Meeres in der Lokalzeitung „Die Bucht“. Einen Teil deines Artikels liest Lenas Vater am Morgen nach den Ereignissen vor (S. 52).

Schreibe auf der Grundlage dieses Auszuges einen vollständigen Zeitungsbericht in dein Heft.

Sklaverei – Schilderungen aus dem Logbuch des Piratenkapitäns

Aufgaben

1. Auch der Kapitän des Piratenschiffes Windsbraut hat ein Logbuch geführt und schildert dort, wie er die Sklaverei erlebt hat und was er darüber denkt.



2. Bearbeite folgende Arbeitsaufträge und schreibe die Antworten in dein Heft.
 - Recherchiere im Internet zum Thema Sklavenhandel und schreibe anschließend das obige Logbuch so um, dass es mit den historischen Tatsachen übereinstimmt.
 - Finde heraus, in welchen Arbeitsbereichen Sklaven noch eingesetzt wurden.
 - Auch heute gibt es noch, wenn auch in veränderter Form, Sklaverei auf der Welt. Arbeite Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen damaliger und heutiger Sklaverei heraus.

Topographie des Handlungsraumes und Gezeiten

(Kapitel 3)

Aufgaben

1. Zeichne auf ein weißes DinA4-Blatt eine Landkarte, auf der du alle wichtigen Handlungsorte des Buches einträgst.

Denke dabei vor allem an die Bucht, die Hotels, an den Deich und das Watt, an die Schule, das Rathaus, die Polizeiwache, den Hafen und an Philips Imbissbude sowie an das Haus von Lenas Vater mit dem Muschelsaal.

Beachte vor allem die Seiten 35-40, die dir durch genaue Beschreibungen beim Zeichnen helfen können.

2. Zur Klärung der folgenden Begriffe brauchst du ein Lexikon, dein Erdkundebuch oder einen Computer mit Internetzugang.

- Informiere dich über:
Ebbe/Flut/Hochwasser/Niedrigwasser/Tidenhub/Deich/Watt/Bucht/Hafenbecken/
Fahrrinne/Reede
Mache dir stichwortartig Notizen.
- Stellt in der Vierergruppe aus festem, weißen Karton Quizkarten her, in der Größe von 6 mal 9 Zentimetern.
- Entwickelt Quizfragen zu den vorstehenden Begriffen.
Verwendet dabei unterschiedliche Frageformen, z. B.:

- a) Was wird mit dem Begriff **Ebbe** bezeichnet?

- flaches Wasser
- das Versickern des Meerwassers
- das Sinken des Meeresspiegels
- ablaufendes Wasser

- b) Wie bezeichnet man den Vorgang, bei dem in Küsten- oder Ufernähe Teile des Meeresbodens frei gelegt werden?

- c) Was ist das Gegenteil von Flut?

Wann ist der günstigste Zeitpunkt für eine Wattwanderung?

Erläutere die Verbindung zwischen der Anziehungskraft von Mond und Erde, der Fliehkraft der Erde sowie den Gezeiten Ebbe und Flut.

Der Rückgang des Meeres und das Foto im Kopf der Galionsfigur

(Kapitel 5 und 6)

Aufgaben

1. Erläutere den Zusammenhang zwischen der Entdeckung der Fotografie im Kopf der „Windsbraut“ und dem Verschwinden des Meeres. Gib entsprechende Textstellen an!

2. Erläutere den Zusammenhang zwischen der Entdeckung der Aufzeichnungen des Steuermanns und dem Sturm.

3. Begründe, wieso der Sturm urplötzlich verstummt (siehe dazu Kapitel 6).

4. Lena macht am Ende von Kapitel 6 mit ihrem Fernglas eine unglaubliche Entdeckung: In der leeren Meeresbucht liegt plötzlich das Wrack der Windsbraut.

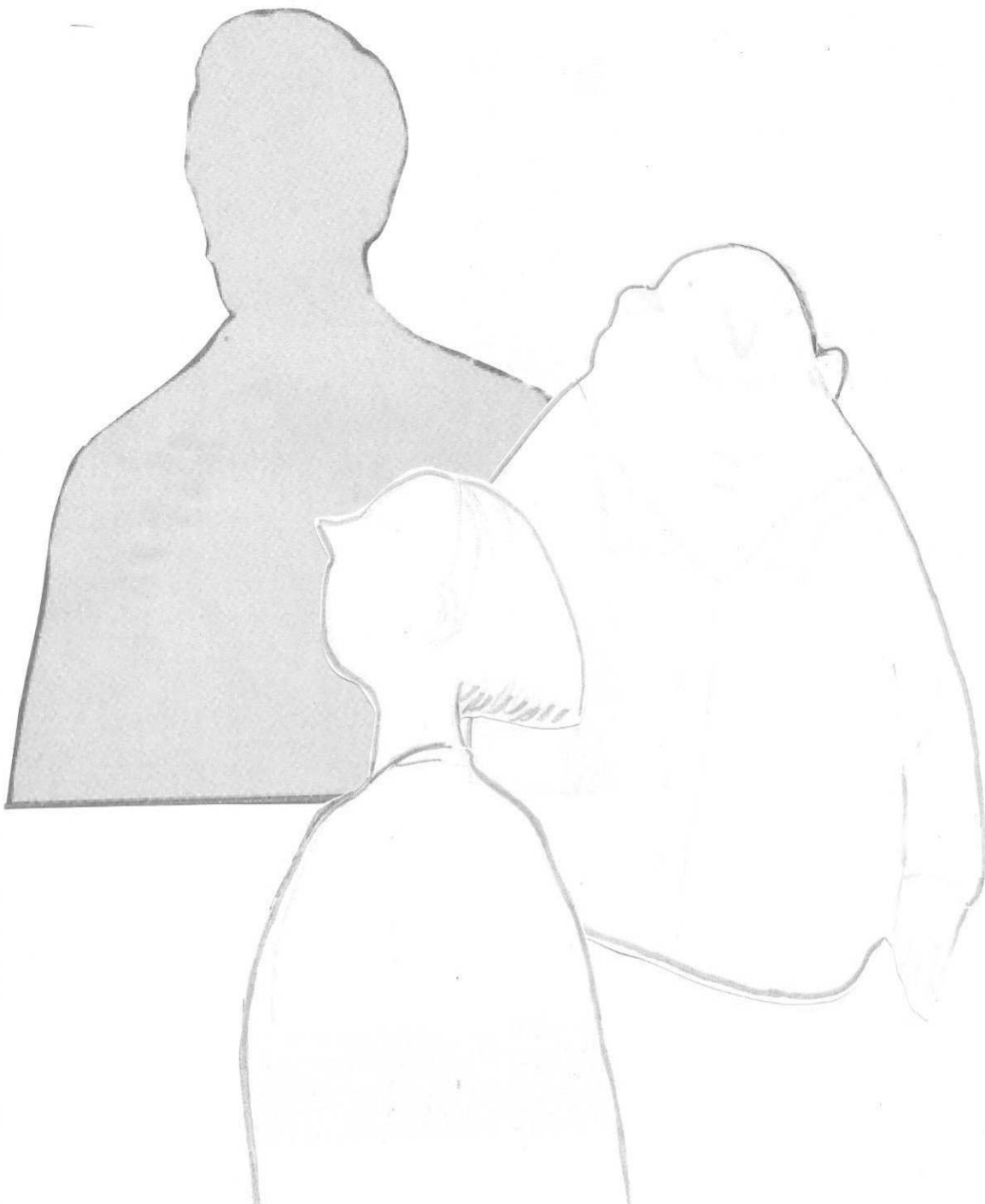
Als sie kurz darauf ins Bett geht, kann sie nicht schlafen. Sie steht wieder auf, lehnt sich – im Bett sitzend – an die Wand, kuschelt sich in ihre Decke und nimmt ihr Tagebuch aus der Nachtschublade hervor. Sie versucht ihre Gedanken zu ordnen, die bisherigen Ereignisse zu verarbeiten und ihre neu gewonnenen Vermutungen und Erkenntnisse festzuhalten.

Schreibe Lenas Tagebucheintrag in dein Arbeitsheft.

Personen**Aufgaben**

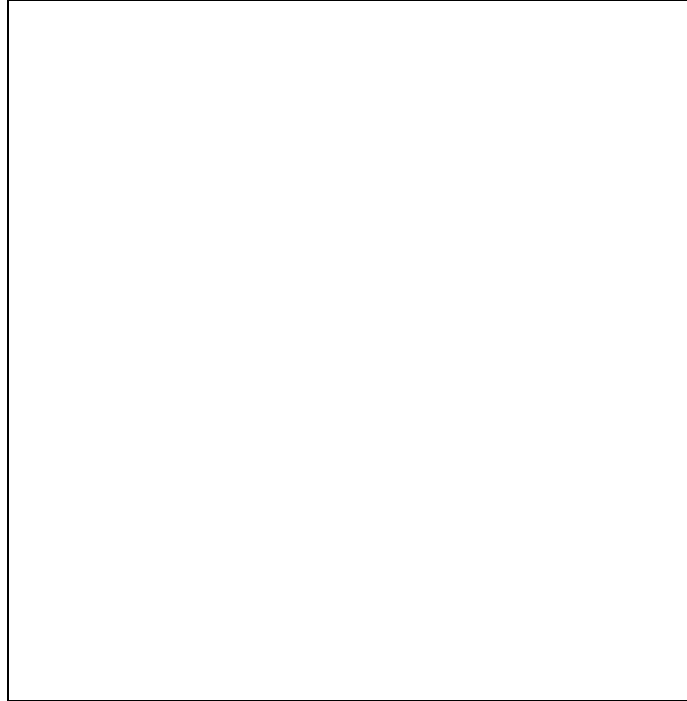
Lena, der Bürgermeister und Bullinger haben jeweils einen Vorfahren, der in den Aufzeichnungen des letzten Steuermanns der Windsbraut eine Rolle spielt.

- Ordne diese drei Vorfahren ihren Nachkommen zu und suche ausgehend vom Text jeweils charakterliche Gemeinsamkeiten.
- Trage deine Angaben in die Personennumrisse ein. Belege mit passenden Textstellen.



Das Schiff: Zweiter Prolog**Aufgaben**

1. Zeichne ein Portrait des Schiffsoffiziers und berücksichtige dabei die Beschreibung auf S. 121-122.



2. Auf Seite 124 heißt es: „Er glaubte sogar, dass der Rettungsanker festen Grund gefunden hatte. Denn er hatte ein Zeichen bekommen.“
Erkläre, was mit dieser Aussage gemeint ist und überprüfe, ob sie zutrifft oder nicht. (siehe dazu auch S. 132-135)

3. Bestimme die Erzählperspektive des zweiten Prologs und erläutere ihre Funktion.

Lenas Traum und ihre erste Begegnung mit dem Steuermann

(Kapitel 9)

Aufgaben

1. Lena bewältigt die Ereignisse des Tages, die sich um das Geheimnis der „Windsbraut“ drehen, nachts in ihren Träumen.
 - Erweitere Lenas Traumgeschichte von Seite 128/129 um zusätzliche Vorstellungen und Handlungsdetails.
 - Notiere dir vorab wichtige thematische Stichwörter auf die Karten und nummeriere sie deinem Erzählablauf entsprechend.
 - Nutze für Lenas Traumgeschichte ein Zusatzblatt.

an Deck der Windsbraut		

2. Erkläre die Ereignisse, die in Lenas Traum bereits angedeutet sind.

A large thought bubble graphic with horizontal lines inside for writing.

Lenas und Felix' nächtliche Besuche auf der „Windsbraut“

(Kapitel 8, 13, 15 und 18)

Aufgabe

1. Lenas und Felix' Erlebnisse bei ihrem ersten und zweiten nächtlichen Besuch auf der Windsbraut (S. 111-117 und S. 187-196) haben sich ineinander verwoben. Entflechte sie, indem du die Texte in Rot und Grün markierst.

Als Lena und Felix über das Watt liefen, schob sich gerade eine Wolke vor den Mond. Sie gelangten unerkannt zum Zaun. Nacheinander kletterten sie hinüber und ließen sich auf der anderen Seite nach unten fallen. Im Sichtschutz der Imbissbude näherten sie sich der Windsbraut. Dort hing vom mittleren Deck herab die Jakobsleiter. Als Lena sich aufrichtete, entdeckte sie Bullinger hinter der Imbissbude. „Der will aufs Schiff“, flüsterte sie Felix zu. Eilig huschten sie am Schiff entlang zum Heck des Seglers. Drinnen in der Imbissbude erscholl jetzt ein lautes und ziemlich grässliches Geheul. Philipp kam herausgestürzt und an der Tür des Polizei-Containers wurde Link sichtbar. Was war geschehen? Aus der Kapitänskajüte im Heck hörten sie laute Männerstimmen, die gegeneinander redeten. Die Männer stritten miteinander. Immer wieder fiel das Wort Dobblónes. Und schließlich rief einer der Männer: „Ihr könnt das ganze Schiff durchsuchen! Ihr werdet sie niemals finden!“ Um Lena und Felix einen ungehinderten Zugang zur Windsbraut zu ermöglichen, hatte Philipp sich eine leichte Schnittwunde zugefügt, die Link von den Ereignissen am Segler ablenken sollte, was auch gelang. Link verarztet Philipps Hand. So konnten Lena und Felix unerkannt das Schiff erreichen. Am Heck stritten wieder die beiden Männer wie in der letzten Nacht. Allerdings waren die Worte zwar gleich, aber Betonung und Lautstärke waren anders. „Zum letzten Male: Wo sind die Dobblónes?“ Ein Stuhl wurde gerückt. „Hier geblieben!“, brüllte der Mann mit der Stentorstimme. Jetzt kamen Geräusche von oben. Und mit einem Mal knallte es. „Zeigt es den Gesetzesbrechern! Rettet das Schiff!“, brüllte der Steuermann. Es klirrte und dumpfe Schläge waren zu hören. Da kam der zweite Knall. Und darauf folgte der einzelne Schrei. Es war ein Kampf. Ein *wirklicher* Kampf. Er fand oben auf der Windsbraut statt.

2. Vergleiche die beiden Handlungsstränge, die die Ereignisse auf dem Schiff beschreiben. Was stellst du fest?

Das Geheimnis des Muschelsaals

(Kapitel 21)

Aufgaben

Auch der Muschelsaal verbirgt ein Geheimnis.

1. Erprobe eine der folgenden Geheimschriften, in dem du deine Nachricht über das Geheimnis des Muschelsaals verschlüsselst.

Der Kästchencode²

Bei dieser Geheimschrift werden Buchstaben durch Symbole ersetzt. Zum Entschlüsseln braucht der Empfänger der Nachricht das gleiche Codesystem wie der Schreiber.

a · b · c ·	j · k · l ·	s · t · u ·
d · e · f ·	m · n · o ·	v · w · x ·
g · h · i ·	p · q · r ·	y · z ·

Beispiel:

Fertige dir ein Raster nach dem vorgegebenen Beispiel an. In jedes Kästchen trägst du 3 Buchstaben ein. Die Buchstaben entsprechen in waagerechter oder senkrechter Folge dem Alphabet. Über den 2. Buchstaben setze jeweils einen Punkt, über den dritten Buchstaben zwei Punkte.

a	b	c	d	e	f	g	h	i
j	k	l	m	n	o	p	q	r
s	t	u	v	w	x	y	z	

Code-Schlüssel

Das Symbol für einen Buchstaben erhältst du,

- a) wenn du das Kästchen zeichnest, das ihn umgibt
- b) und in das Kästchen hinein die Anzahl der Punkte setzt.

Im Internet findest du weitere, interessante Beispiele für Geheimschriften, wie Cäsarcode, Lochschablone, Zeilen-Spaltenschrift, Buchtrick und viele andere.

2. Besonders interessant ist **die Skytale**, eine der ältesten Verschlüsselungsmethoden aus der griechischen Stadt Sparta.

Vielleicht macht es dir Spaß, auch diese Code-Form einmal auszuprobieren.

² <http://schulen.eduhi.at/riedgym/leoc/volksschule/geheimschrift/kaestchencode.htm>, 22.05.2007

Aufzeichnungen des letzten Steuermannes der „Windsbraut“ (Anhang)

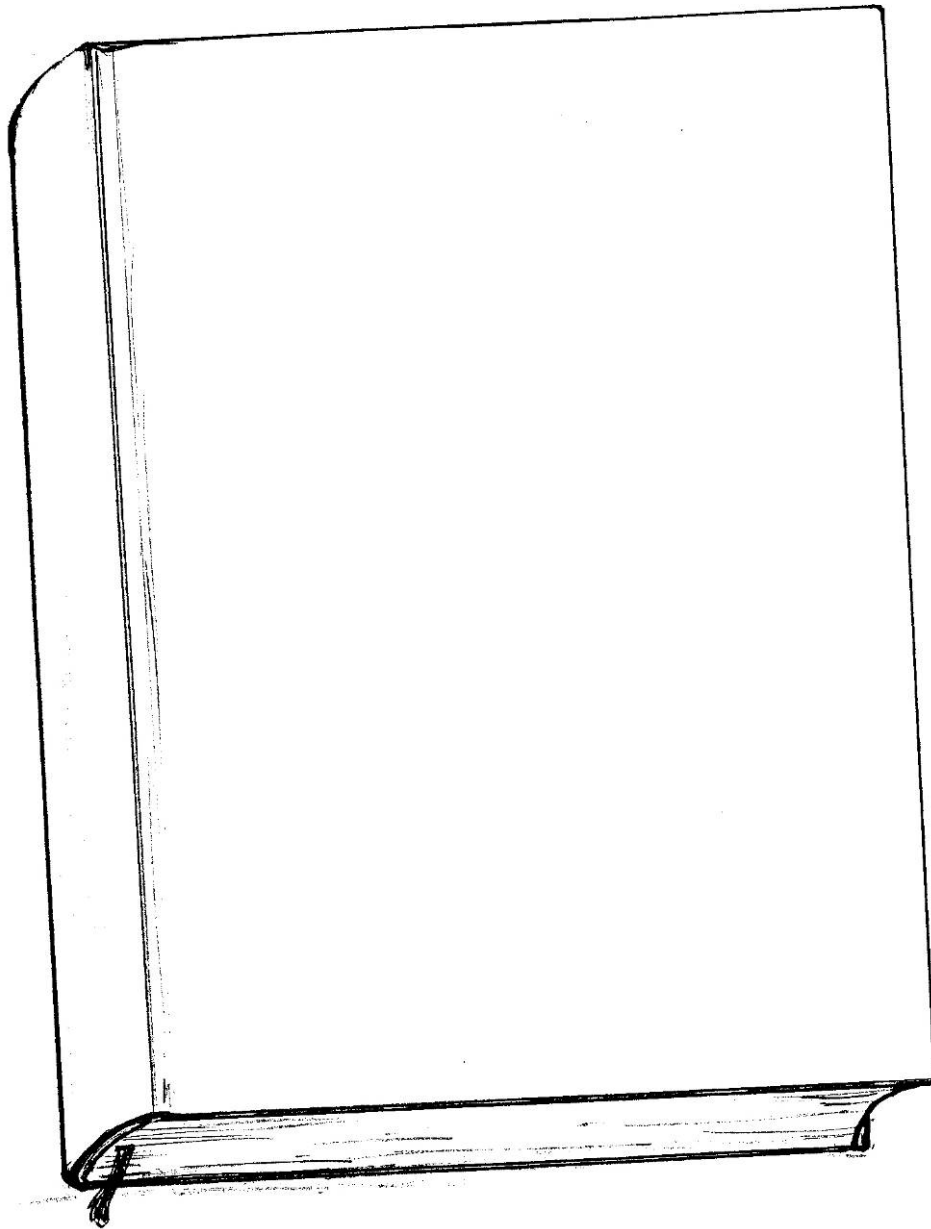
Aufgaben

Im Anhang (S. 297-318) finden sich die Aufzeichnungen des letzten Steuermannes der „Windsbraut“ als Gesamttext. Jedoch fehlen auch hier einige zentrale Textstellen, die mit Vacat gekennzeichnet sind.

1. Ergänze die Vacat-Stelle auf Seite 302 und die erste Vacat-Stelle auf Seite 312, indem du die Überlegungen von Lena und Felix zu den Aufzeichnungen des Steuermannes berücksichtigst.

Schreibe die von dir verfassten, fehlenden Teile in dein Heft.

2. Erstelle zu einer für dich bemerkenswerten Szene aus dem Buch ein neues Cover. Füge Titel, Autor und Verlag hinzu.



Das Geisterschiff – eine Rezension zum Buch verfassen**Aufgabe**

Eine Rezension – bezogen auf ein Buch – bezeichnet die Besprechung und kritische Bewertung seines Inhalts in schriftlicher Form.

Verfasse im Folgenden eine Rezension zum Jugendroman „Geisterschiff“ von Dietlof Reiche, die das Ziel hat, Schüler und Schülerinnen deiner Parallelklasse für die Lektüre des Buches zu begeistern.

Wählt anschließend eine Rezension aus, die ihr in der Schülerzeitung veröffentlichen wollt oder interessierten Lesern am Schwarzen Brett zugänglich macht.

The form is a large, empty rectangular box with rounded corners and a scroll-like top and bottom edge. It is intended for writing a review. The box is divided into two main sections by a horizontal line. The top section is a header area, and the bottom section is the main body for the review. The box is currently empty, with only a few faint horizontal lines visible in the bottom section.

Dietlof Reiche – Der Autor**Aufgaben**

Recherchiert Informationen über den Autor des Romans, Dietlof Reiche, auf dessen offizieller Internetseite www.dreiche.de.

Entwerft daraufhin in Partnerarbeit ein Interview, indem einer von euch die Rolle des Journalisten und der andere die Rolle des Autors übernimmt.

Veröffentlicht euer Interview nachstehend in schriftlicher Form.

Journalist: _____

D. Reiche: _____

Journalist: _____

D. Reiche: _____

Journalist: _____

D. Reiche: _____

Journalist: _____

D. Reiche: _____

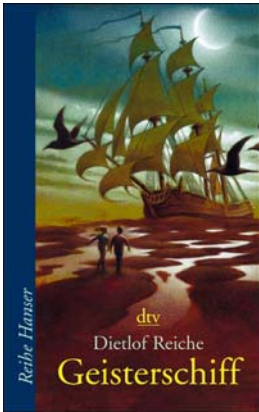
Journalist: _____

D. Reiche: _____

Journalist: _____

D. Reiche: _____

Journalist: _____



Reiche, Dietlof
Geisterschiff
Roman
320 Seiten

ISBN 9-783-423-62175-5
EURO 7,50,- [D] 7,80 [A]
sFr 13,50
Ab 12

Impressum:

© 2007 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München
Alle Rechte vorbehalten
In neuer Rechtschreibung

Reihe Hanser
Deutscher Taschenbuch Verlag
Friedrichstraße 1a
80801 München
www.reihevanser.de

Reihe Hanser Unterrichtspraxis

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin